

PROJEKTWOCHE 2023

Ausgabe Nr. 1, 30.06.2023



Nachhaltigkeit

Rote Schule des BSZ Grimma beschäftigt sich in 6 Tagen mit dem Thema „Nachhaltigkeit“

Am 23. März 2023 trafen sich Lehrer und Schüler in der Aula des BSZ, um die ersten Vorbereitungen der Projektwoche zu besprechen. An diesem Tag konnten sich die Schüler in den jeweiligen Gruppen einschreiben.

Die Vorbereitungen der Projektwoche wurden von Herrn Gübler übernommen und vorgeführt. Dabei teilte er allen Anwesenden das Thema der bevorstehenden Projektwoche mit und in welche Gruppen sich die Schüler eintragen können. Die Gruppen werden jeweils von einigen Lehrer*innen betreut und begleitet.

Die Einschreibung in diese brachte einige Schüler zum Schwitzen, denn die Plätze waren begrenzt und Freundesgruppen mussten geteilt werden.

Interessante Gruppennamen geben nur bedingt Aufschluss

Verfasst von der Media Consulting Gruppe

Die Namensgebung der Gruppen gab den Schülern nur einen kleinen Einblick in die bevorstehenden Themen. Neugierige Blicke und rege Diskussionen breiteten sich im Raum aus. Die Themen waren: „Ohne Moos nichts los in der KiTa, Ich bin hier der Bestimmer, Nichts verschwenden in der Kita, United by sports, KüfA, Yes, We Can! und Media- Consulting Rote Schule.“ Die betreuenden Lehrer waren unbekannt. Dabei standen soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Das Thema Nachhaltigkeit sollte somit Hauptbestandteil dieser Projektwoche sein. Die Inhalte sollten mit Hilfe eines Workshops für die jeweils anderen Schüler erarbeitet werden. Fragezeichen in den Köpfen der Schüler waren zunächst die Folge. Wie soll so ein Workshop aussehen und wie sollen sie es erarbeiten? Bei dieser Frage wurden die Schüler tatkräftig von den Lehrern unterstützt.

Nachdem der Einschreibungsprozess

abgeschlossen war, gingen alle nach Hause und hakteten dieses Thema ab. Zumindest bis zum 28. Juni 2023.

Mit Vollgas in Richtung Nachhaltigkeit

Los geht's: Kennenlernrunden, Aufgabenverteilung und auch Ideen für den Workshop standen nun an erster Stelle. Hitzige Diskussionen waren dabei stets der treue Begleiter, denn nicht immer kam es gleich zu einer Lösung eines Problems. Auch der zeitliche Druck brachte die Köpfe zum Qualmen, auch wenn dies nicht wirklich nachhaltig ist (Stichwort CO₂ Ausstoß).

Ein Hauptschwerpunkt war natürlich, wie gestaltet man einen Workshop? Dabei unterstützen die Lehrer die Schüler so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig.

Erste Ergebnisse und andere Klassen

Bereits nach dem ersten Tag zeigten sich vielversprechende Ideen und Ergebnisse.

Interessantes Anschauungsmaterial erarbeiteten die Schüler. Die Media Consulting Gruppe arbeitete mit Hochdruck an einem kleinen Film und einer Umfrage.

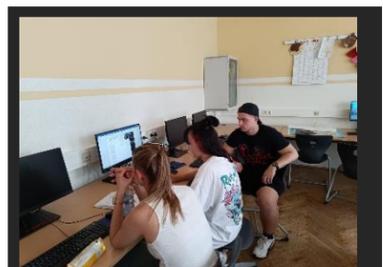
Aktiv in den Gruppen waren Schüler der BS22, Fe22 a und b, Fe21 a und b. Die Fe20 a und b, welche dieses Jahr ihre Ausbildung beenden, legten währenddessen den Schulgarten neu an und gestalteten einen Tisch um. Die KE-Klassen beschäftigten sich im Rahmen der Projektwoche ebenfalls mit dem Thema Nachhaltigkeit. Die Gruppe „United by sports“ absolvierte in der ersten Woche den „Junior-Coach“ und bereiteten in den letzten Tagen das Sportfest vor. Für viele Schüler war es die erste Projektwoche, wodurch diese von den älteren Jahrgängen unterstützt wurden und sich somit ein spannender altersübergreifender Dialog entwickelte.

Die Workshops und die Umsetzung

Die Workshops liefen an und die Schüler waren gespannt, was sie erwartet. Viele Methoden wurden weitergegeben, die sowohl groß, als auch klein zum Mitmachen und Nachdenken bewegten. Dabei stand die eigene Kreativität im Vordergrund. Das hochaktuelle Thema „Nachhaltigkeit“ geht uns immerhin alle etwas an. Die Schüler werden im Workshop angeregt, Nachhaltigkeit aktiver in Alltag und Beruf umzusetzen.

Die Schüler wurden dabei mit vorwiegend regionalen Produkten von der KüfA bekocht. Es wurde versucht, weitestgehend auf Verpackungsmaterial zu verzichten und alle Essensteilnehmer erfuhren jeden Tag eine nachhaltige Ernährungsschulung.

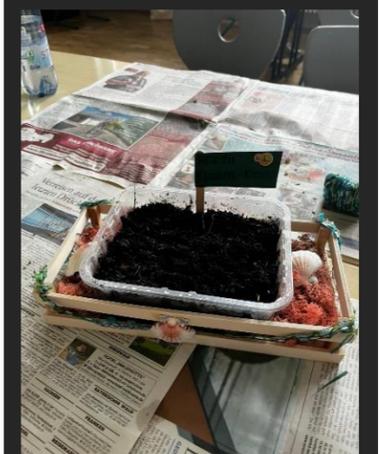
Großen Dank an Lyam, der viel Zeit in die Bearbeitung des Videos steckte und das Beste rausgeholt hat.



Gute Atmosphäre



Leckeres Essen



Kreative Werke

